

Hilfsorganisation World Vision:

Neuer Film „Wie funktioniert Entwicklungszusammenarbeit?“

Friedrichsdorf, 10. Februar 2010. Zur aktuellen Diskussion über Sinn und Wirkung von internationaler Hilfe in Entwicklungsländern veröffentlicht die Hilfsorganisation World Vision Deutschland einen 18-minütigen Film. Der Titel lautet „Wie funktioniert Entwicklungszusammenarbeit – Drei World Vision-Projekte in Peru“.

Der Film beschreibt die Arbeit in drei unterschiedlich fortgeschrittenen Entwicklungsprojekten im peruanischen Anden-Hochland, wobei das „junge“ Projekt noch in der Anfangsphase steckt, das zweite bereits seit fünf Jahren läuft und das dritte seit mehr als zwölf Jahren besteht und damit die Endphase eingeleitet ist. Der Betrachter kann nachvollziehen, wie World Vision mit den Menschen in Dörfern und Gemeinden zusammenarbeitet und wie sie gemeinsam Schritt für Schritt eine Region mit 10.000 bis 40.000 Bewohnern entwickeln.

„Wir werden häufig gefragt, wie es in einem Regional-Entwicklungsprojekt aussieht und wie genau die Hilfe funktioniert“, sagt Christoph Waffenschmidt, der Vorstandsvorsitzende von World Vision Deutschland. Mit diesem Film wolle man zum einen all diejenigen, die sich wenig unter einem Entwicklungsprojekt vorstellen können, erreichen. Der Film erklärt, wie es in einem Projektgebiet aussieht, worauf es in der Start- und Endphase ankommt und mit welchen Herausforderungen die Mitarbeiter vor Ort zu tun haben. „Zum anderen richtet sich der Film an Skeptiker, die berechtigterweise hinterfragen, was die Hilfe in Entwicklungsländern überhaupt bringt.“

World Vision engagiert sich weltweit in sogenannten Regional-Entwicklungsprojekten. Sie liegen in den ärmsten Gebieten der Welt. Dort arbeiten die einheimischen Helfer gemeinsam mit der Bevölkerung an einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen: bessere Wasser- und Gesundheitsversorgung, bessere Ernährung, effizientere Landwirtschaft sowie Kinderrechte, Kinderschutz und Bildungsmöglichkeiten. Die Projektmaßnahmen werden durch Beiträge von Patinnen und Paten ermöglicht. Die Patenkinder profitieren wiederum von den Maßnahmen, die in ihrer Region durchgeführt werden. Ziel ist es, dass die Menschen nach etwa 15 Jahren in der Lage sind, die Entwicklung ihrer Region selbst voranzutreiben und World Vision sich zurückzieht.

Der neue Film steht im Internet unter:

http://www.worldvision.de/video_view.php?videoname=21

KONTAKT ▼

World Vision Deutschland, Tel.: 06172 763-151 oder -153

Filmmaterial können wir Ihnen zur Verfügung stellen.

HINTERGRUND

World Vision Deutschland e.V. ist ein christliches Hilfswerk mit den Arbeitsschwerpunkten nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, humanitäre Hilfe und entwicklungspolitische Anwaltschaftsarbeit. Im Finanzjahr 2009 wurden 239 Projekte in 48 Ländern durchgeführt. World Vision Deutschland ist Teil der weltweiten World Vision-Partnerschaft. World Vision unterhält offizielle Arbeitsbeziehungen zur Weltgesundheitsorganisation (WHO) und dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) und arbeitet eng mit dem Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) zusammen. World Vision Deutschland ist Mitglied der Bündnisse „Aktion Deutschland Hilft“ und Gemeinsam für Afrika. www.worldvision.de